



Jodi Picoult & Samantha van Leer

Mein Herz zwischen den Zeilen

a.d. amerik. Englisch von Christa Prummer-Lehmair & Katharina Förs

ill. von Yvonne Gilbert & Scott M. Fischer

Baumhaus 2016 [HC Boje 2012] • 286 S. • 10,00 • ab 12 •
978-3-8432-1093-5 ★★★★★

Delilah ist kein normales 15-jähriges Mädchen. Sie ist in der Schule eher unbeliebt und schreckt nicht davor zurück, in das ein oder andere Fettnäpfchen zu treten. Ihr Vater, den sie sehr vermisst, hat sich vor einigen Jahren aus dem Staub gemacht und seine „Neue“ geheiratet; seitdem hört sie nichts mehr von ihm. Zusammen mit ihrer Mutter lebt sie in einem kleinen Häuschen und teilt mit ihr die Leidenschaft für Disney-Filme. Sie schauen sie oft zusammen an und träumen von ihrem persönlichen Happy End. Da sie nur noch sich gegenseitig haben, ist ihr Verhältnis zueinander sehr gut:

Für mich war meine Mutter Disneys Cinderella. Sie putzte den ganzen Tag Wohnungen und wenn sie dann nach Hause kam, half sie mir bei den Schularbeiten, kochte unser Abendessen oder wusch unsere Wäsche.

Doch dann ändert sich etwas Grundlegendes: Delilah ist sozusagen süchtig nach einem Märchenbuch und entdeckt, dass dieses Buch nicht wie die anderen Bücher ist, die sie bisher gelesen hat. Es fängt damit an, dass sie ein Gitternetz entdeckt, welches in den Sand gemalt wurde, von dem sie sicher ist, dass es vorher nicht da war. Als sie es ihrer Mutter erzählt, erklärt diese natürlich, dass so etwas nicht passieren kann. Die weiteren Ereignisse behält sie deswegen für sich. Denn plötzlich ritzt der Held der Geschichte, Prinz Oliver, eine Nachricht für sie in einen Fels und spricht zu ihr. In vielen Gesprächen, die die beiden führen, erklärt Oliver, dass die Figuren in dem Märchen ihre Rolle nur so lange spielen, wie das Buch aufgeklappt ist. Schließt der Leser das Buch, gehen die Figuren ihren Hobbies nach und spielen und reden miteinander. Oliver reicht dies jedoch seit langer Zeit nicht mehr. Immer wieder fragt er sich, ob er nicht auch außerhalb des Buches existieren könnte und da Delilah mit

ihm kommunizieren kann, versuchen sie einen Weg zu finden, Oliver aus dem Buch zu befreien. Doch wie stellt man das an? Nach vielen gescheiterten Versuchen, scheint eine Lösung gefunden. Wird es diesmal klappen?

Leser, die die Bücher der **Tintenwelt** von Cornelia Funke gelesen haben, fühlen sich an einigen Stellen daran erinnert, geht es dort doch auch darum, dass Figuren ihre Geschichten verlassen und in unserer Welt leben. Dennoch ist **Mein Herz zwischen den Zeilen** ganz anders. Eine zarte Liebesgeschichte bahnt sich an zwischen Oliver und Delilah in der zum Glück nicht verschwenderisch mit dem Wort Liebe umgegangen wird. Zwischen den beiden scheint das gegenseitige Zuhören im Vordergrund zu stehen, sind Dinge wie Umarmungen und Küsse ja auch einfach nicht möglich. Dadurch haben die beiden Zeit sich kennen zu lernen und eine Freundschaft zu entwickeln, die über alle Grenzen hinausgeht.

Grundsätzlich behandelt das Buch neben dem Thema Freundschaft auch die Gefühle der Kinder / Jugendlichen, wenn sich die Eltern trennen und ein Elternteil plötzlich unerreichbar ist. Obwohl Delilah ein gutes Verhältnis zu ihrer Mutter hat, fehlt ihr doch ihr Vater sehr, was an mehreren Stellen des Buches deutlich wird.

Die sehr erfahrene Autorin Jodi Picoult hat hier zusammen mit ihrer Tochter Samantha ein ganz wundervolles Buch geschrieben. In drei verschiedenen Formen wird die Geschichte erzählt: Zum einen von Oliver, wenn dieser gerade nicht seine Rolle im Märchen spielt, sowie von Delilah, und nebenher wird noch das Märchen erzählt, um das sich alles dreht. Dabei unterscheiden sich jeweils die Schriftfarben und die Illustrationen. Ein Kapitel, in dem das Märchen erzählt wird, beginnt immer mit einer ganzseitigen, stets wunderschönen Illustration, die den Inhalt wiedergibt. Olivers und Delilahs Kapitel sind mit vielen kleinen und größeren Schattenbildern gespickt, die sich ganz wunderbar in die Geschichte einfügen und wirklich großartig sind. Dadurch vereint das Buch die Moderne und das Antike perfekt zu einem tollen neuen Lesegefühl. Die Umschlaggestaltung halte ich für sehr gelungen.

Eine Geschichte zum Träumen und Genießen!